

**Nr. 10**

Schwyz, 9. Februar 2023

**Bildungsdepartement:**

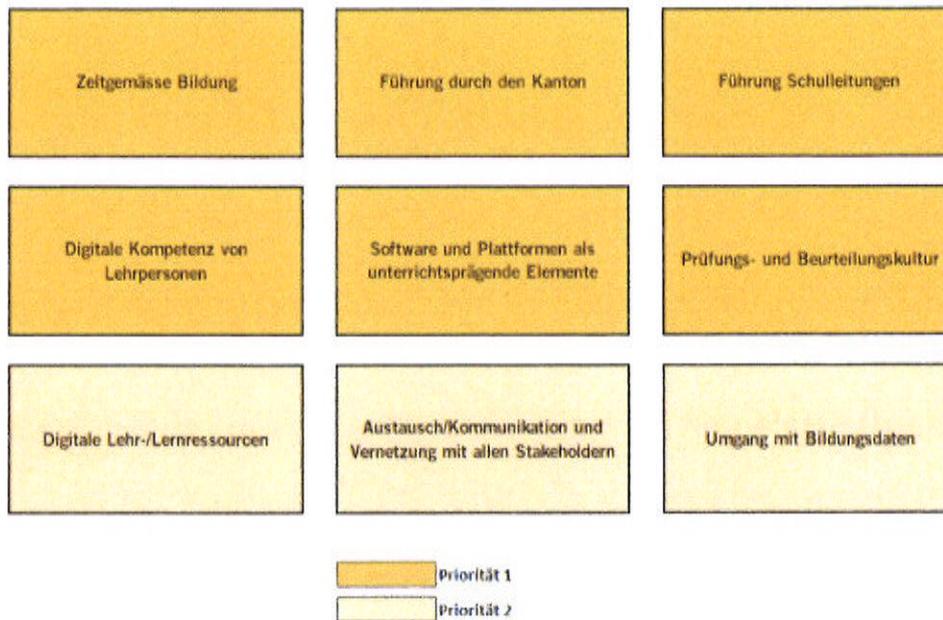
**Digitaler Wandel im Bildungsraum Kanton Schwyz; Strategie zur Förderung einer zeitgemässen Schule in einer digitalisierten Welt – Kenntnisnahme und Freigabe zur Konsultation**

Ausgehend von den während der Corona-Pandemie gemachten Erfahrungen mit Online-Unterricht und mit den dazu verwendeten technischen Hilfsmitteln hat sich das Bildungsdepartement ab März 2022 zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) Gedanken zum digitalen Wandel im Bildungsraum Kanton Schwyz gemacht. Führt doch die Entwicklung digitaler Technologien bzw. deren zunehmende Nutzung in praktisch allen Lebensbereichen auch im Bildungssektor zu grossen Erwartungen und damit verbunden auch zu Unsicherheiten, aber auch Chancen. Digitaler Wandel umfasst nicht nur direkte medien-spezifische Veränderungen, sondern auch indirekte und übergreifende Dynamiken. Dabei sind die Anforderungen des digitalen Wandels in der Gesellschaft, im Schul- und Bildungswesen und in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung eng verknüpft.

Ziel der Erarbeitung einer Strategie zur Förderung einer zeitgemässen Schule in einer digitalisierten Welt (über alle Bildungsstufen hinweg) war und ist es, den Transformationsprozess der Schulen hin zu einer zeitgemässen Schule in einer digitalisierten Welt zu begleiten, Schülerinnen und Schüler das Lernen mit digitalen Medien zu ermöglichen und sie zu einer aktiven Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der Digitalisierung zu befähigen.

Basierend auf diesen Überlegungen haben Bildungsdepartement und PHSZ Ende 2022 in einem mehrstufigen Prozess eine Strategie über 26 Seiten mit Zeithorizont bis Ende 2027 verfasst, welche die wesentlichen Handlungsfelder benennt sowie eine schulstufenübergreifende Strategie und mögliche Umsetzungsmassnahmen zur Stärkung der digitalen Transformation an den Schweizer Schulen umfasst. Es geht dabei nicht nur um Lehr- und Lernprozesse im Unterricht, sondern die Schule wird als Gesamtheit in den Blick genommen.

Nachdem die Fragen der technischen Infrastruktur und Ausstattung, diejenige der ICT-Ressourcen (technischer und pädagogischer Support) sowie die Frage der erforderlichen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern weitgehend geklärt sind, befasst sich die Strategie im Wesentlichen mit folgenden neun Handlungsfeldern, in denen einerseits Handlungsbedarf und andererseits auch Handlungsspielraum auf der kantonalen oder der Schulebene besteht.



Zu jedem dieser Handlungsfelder liefert das Strategiepapier Informationen dazu, worum es geht, welche Fragen noch ungeklärt sind, was bereits erreicht oder umgesetzt wurde, und was bis Ende 2027 einer Klärung bzw. Umsetzung zugeführt werden soll.

Nach der zustimmenden Kenntnisnahme durch den Erziehungsrat soll das intern erarbeitete Papier den betroffenen Schulen bzw. Bildungsstufen zu einer Konsultation unterbreitet werden. Dies mit dem Ziel, dass Themen und Handlungsfelder, die von den entsprechenden Schulen beziehungsweise Schulträgern mitgetragen werden, danach in die zu erarbeitende Bildungsstrategie 2032 (Nachfolgeinstrument zur aktuell noch gültigen Bildungsstrategie 2025) Eingang finden sollen.

### Beschluss des Erziehungsrates

1. Der Erziehungsrat nimmt vom Strategiepapier «Digitaler Wandel im Bildungsraum Kanton Schwyz» zustimmend Kenntnis und beauftragt das Bildungsdepartement, dieses bei den verschiedenen Bildungsstufen in eine Konsultation zu geben.
2. Der Erziehungsrat wünscht, in die nachfolgende Ausarbeitung der Bildungsstrategie 2032 in geeigneter Form eingebunden zu werden.
3. Publikation im Internet.
4. Zustellung: Amt für Volksschulen und Sport; Amt für Mittel- und Hochschulen; Amt für Berufsbildung.

Im Namen des Erziehungsrates  
Präsident



Sekretär

